

Weiterbildungen zum neuen Lehrplan

Aargauer Lehrplan. Im aktuellen Weiterbildungsprogramm der PH FHNW liegt ein Schwerpunkt auf Weiterbildungen zum neuen Aargauer Lehrplan Volksschule. Das Angebot unterstützt Lehrpersonen im Hinblick auf die Einführung des neuen Lehrplans ab Schuljahr 2020/21.

Das aktuelle Weiterbildungsprogramm der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (PH FHNW) umfasst schwerpunktmässig Weiterbildungsangebote zur Umsetzung des neuen Lehrplans für die Volksschule.

Verschiedene Weiterbildungsformate

Die Weiterbildungsangebote stehen in verschiedenen Formaten zur Verfügung: Von eintägigen Kursen, zum Beispiel zu neuen Lehrmitteln, bis hin zu qualifizierenden Weiterbildungen (CAS) zur Übernahme von neuen Funktionen. Mit den neu entwickelten LuPe-Modulen können zudem Fachbereiche ergänzt werden. LuPe steht für Lehrplan und Profilentwicklung. Diese Module können einzeln besucht oder kombiniert werden. Ausserdem lassen sie sich in der Regel an einen CAS anrechnen. Alle Kurse und LuPe-Module der PH FHNW können von Aargauer

Lehrpersonen kostenlos besucht werden. Qualifizierende Weiterbildungsangebote wie CAS oder MAS sind mindestens teilfinanziert.

Fokus: neue Fächer und Fachbereiche

Insbesondere für die neuen Fächer und Fachbereiche sowie zu den überfachlichen Kompetenzen stehen Weiterbildungen zur Verfügung. Zum Beispiel für «Natur und Technik» (NT), «Textiles und Technisches Gestalten» (TTG), Französisch ab der 5. Klasse, «Wirtschaft, Arbeit, Haushalt» (WAH), «Politische Bildung», «Berufliche Orientierung» oder «Medien und Informatik» (MI).

Unterstützung durch die PH FHNW

Die PH FHNW unterstützt die Lehrpersonen und Schulleitungen bei der Planung der Umsetzung des neuen Lehrplans. Beispielsweise bei der Wahl der passenden schulinternen oder kursorischen Weiterbildung. Ebenso kann die PH FHNW auf Anfrage einer Schule einen Schul- und Weiterbildungscoach zuteilen, der die Bedürfnisse der Schule eruiert und anschliessend die Lehrpläneinführung begleitet. Für Schulen oder Fachbereiche können auch schulinterne Programme zusammengestellt werden. Bis

zum Schuljahr 2020/21 können dafür nach Absprache insgesamt vier schulfreie Weiterbildungstage während der Unterrichtszeit eingesetzt werden. Damit die Nachfrage optimal koordiniert werden kann, empfiehlt sich eine frühzeitige Anfrage beim Institut für Weiterbildung und Beratung der PH FHNW.

Langfristige und gemeinsame Planung

Es ist sinnvoll, die individuellen Weiterbildungen in der Schule abzusprechen und zu koordinieren. Die Umsetzung des Aargauer Lehrplans Volksschule braucht Zeit. Daher werden auch in den nächsten Jahren die Themen und Inhalte des neuen Lehrplans das Weiterbildungsprogramm der PH FHNW bestimmen. Somit steht allen Beteiligten genügend Zeit für eine erfolgreiche Implementierung zur Verfügung. Eine in Absprache mit der Schulleitung langfristige individuelle Planung, welche Weiterbildungen zu welchem Zeitpunkt besucht werden wollen, ist deshalb empfehlenswert.

Lea Marti, wissenschaftliche Mitarbeiterin,
Departement BKS



Das aktuelle Weiterbildungsprogramm der PH FHNW legt einen Schwerpunkt auf Weiterbildungen zum neuen Aargauer Lehrplan Volksschule. Foto: zVg.

Weitere Informationen

Das vollständige Weiterbildungsangebot ist auf der Website der FHNW zu finden unter www.fhnw.ch/wbph. Der kompakte Flyer ist zu finden unter www.fhnw.ch/wbph → Lehrplan und Kompetenzorientierung → PDF «Weiterbildungsangebot zum Aargauer Lehrplan Volksschule». Kontakt zum Institut für Weiterbildung und Beratung der PH FHNW: Tel. 056 202 90 00, E-Mail: iwb.ph@fhnw.ch